

WEITERBILDUNGSPROGRAMM ERWACHSENENBILDUNG

Weiterbildungskurs und Seminare



Einführung	3
Veranstaltungen	5
Weiterbildungskurs	
„Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“	35
Dozentinnen und Dozenten	41
Kalender	44
Fördermöglichkeiten	47
Veranstalter	48
Weitere Informationen	50
Anmeldung & Teilnahmebedingungen	51
Antrag auf Kurszulassung	53
Seminaranmeldung (wisoak)	55
Seminaranmeldung (VHS)	57

Ein persönlicher Eindruck sagt mehr als 1000 Worte.

Sie interessieren sich für die Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten? Sie möchten Lehrende des Weiterbildungsprogramm Erwachsenenbildung kennen lernen? Sie haben Fragen zu dem Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“? Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am **Mittwoch, den 7. September 2011, von 17 - 19 Uhr** im Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen, Raum ZB B 1300!

Professionalisierung für die Erwachsenenbildung

In der Wissensgesellschaft ist die Erwachsenenbildung längst zu einem vielfältigen Arbeitsfeld geworden, in dem Menschen aus den unterschiedlichsten Professionen tätig sind. Nur wenige von ihnen sind von Beruf Erwachsenenpädagog/innen; die meisten sind über ihr Fachwissen zu Lehrenden geworden.

Aber die fachliche Kompetenz erweist sich in der erwachsenenpädagogischen Praxis häufig als ein Bein, auf dem man allein nur schlecht stehen kann. Im Umgang mit Lernenden sind Dozentinnen und Dozenten mit anderen Anforderungen konfrontiert: Wie baue ich meine Lerninhalte so auf, dass die Teilnehmer/innen mir folgen? Welche Methoden sind für meine Zwecke geeignet? Wie begegne ich Konflikten innerhalb der Lerngruppe?

Die wachsende Bedeutung der Erwachsenenbildung zieht einen steigenden Anspruch an die Professionalisierung der Dozentinnen und Dozenten mit sich. Viele Weiterbildungseinrichtungen sind inzwischen zertifiziert und haben in ihrer Qualitätsentwicklung die erwachsenenpädagogischen Anforderungen an ihr Lehrpersonal definiert. Aber auch die persönliche Arbeitszufriedenheit steigt, je sicherer sich die Dozentin bzw. der Dozent in seinem beruflichen Handeln fühlt.

Das gemeinsame Weiterbildungsprogramm der Wirtschafts- und Sozialakademie, der Bremer Volkshochschule und der Universität Bremen wendet sich an Dozentinnen, Dozenten und alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Es umfasst ein umfangreiches **Seminarprogramm** und den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“**, mit dem die Teilnehmer/innen eine fundierte Grundqualifikation für Ihre Lehrtätigkeit erwerben können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie in das gemeinsame Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bremen, des Zentrums für Weiterbildung, der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen und der Bremer Volkshochschule zur **Weiterbildung von Dozentinnen und Dozenten** in der Erwachsenenbildung.

Veranstaltungsorte

- » **Universität Bremen**
Zentrum für Weiterbildung
Bibliothekstraße
28359 Bremen

- » **wisoak**
Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28217 Bremen (Hastedt)

- » Seminarhaus der Wirtschafts- und Sozialakademie
Zum Rosenteich 26
26160 **Bad Zwischenahn**

- » **VHS**
Bremer Volkshochschule
Faulenstraße 69
28195 Bremen

Die Veranstaltungen können einzeln oder als Teil des **Weiterbildungskurses „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** belegt werden.

B Basisveranstaltung

V Vertiefungsveranstaltung

W Wahlveranstaltung

Mehr Informationen zum Weiterbildungskurs ab Seite 35.

Lebenslanges Lernen - lebensbegleitendes Lernen

Der Begriff vom lebenslangen bzw. lebensbegleitenden Lernen ist in aller Munde. Eine Annäherung ist aus unterschiedlichen Positionen heraus möglich. Neben dem erziehungswissenschaftlichen Ansatz existieren soziologische, ökonomische und politische Komponenten ebenso wie individuelle und bildungsbiographische.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Diskussionen und lädt die Teilnehmer/innen ein, ihre eigene Position zu reflektieren.

Inhalte:

- » Voraussetzungen und Formen lebenslangen Lernens
- » Bildungspolitische Hintergründe und Entwicklungen
- » Lernorte und Lernumgebungen
- » Institutionen der Erwachsenenbildung
- » Milieuforschung
- » Lerninteressen und Lernwiderstände im Erwachsenenalter

Termine:

Mittwoch, 2. November 2011
Mittwoch, 16. November 2011
Mittwoch, 30. November 2011
Mittwoch, 14. Dezember 2011
Mittwoch, 11. Januar 2012
Mittwoch, 25. Januar 2012
Mittwoch, 8. Februar 2012
jeweils 17 - 21 Uhr
 insgesamt 28 Stunden

Ort: **Universität Bremen**

B

Dozent:
Prof. Dr. Detlef Kuhlenkamp

Kosten:
Diese Veranstaltung kann nur als Bestandteil des Weiterbildungskurses belegt werden! Informationen ab Seite 35 – Anmeldung auf Seite 53

Didaktik der Erwachsenenbildung

Die didaktische Planung eines Seminars ist die Grundlage erwachsenenpädagogischen Handelns. Welche Lernziele möchte ich vermitteln, und wie lassen sich diese am besten erreichen? Welche Methoden kann ich einsetzen, und welche Möglichkeiten habe ich, den Erfolg meines Lehrens zu messen?

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer/innen einen Überblick über relevante didaktische Fragestellungen. Sie arbeiten exemplarisch an der Planung einer eigenen Lehrveranstaltung und erfahren so, wie sie die didaktische Planung in ihrer beruflichen Praxis umsetzen können. Außerdem wird zu Beginn der Veranstaltung das Lernportfolio vorgestellt, das die Teilnehmer/innen des Weiterbildungskurses durch das Studium begleiten wird (siehe Seite 27).

Inhalte:

- » Didaktische Theorien und Handlungsmodelle
- » Handlungsfelder und -ebenen
- » Lehr-Lern-Arrangements
- » Lehr- und Lernzielentwicklung
- » Einsatz von Methoden und Medien
- » Evaluation didaktischen Handelns

Termine:

Mittwoch, 9. November 2011
Mittwoch, 23. November 2011
Mittwoch, 7. Dezember 2011
Mittwoch, 4. Januar 2012
Mittwoch, 18. Januar 2012
Mittwoch, 1. Februar 2012
Mittwoch, 15. Februar 2012
jeweils 17 - 21 Uhr
 insgesamt 28 Stunden

Ort: **Universität Bremen**

Dozent: **Horst Rippien**

Kosten:

Diese Veranstaltung kann nur als Bestandteil des Weiterbildungskurses belegt werden!
 Informationen ab Seite 35 – Anmeldung auf Seite 53

B

Kommunikation und Interaktion in Gruppen

Die Gesetze von Gruppenprozessen

Seminargruppen folgen in ihrer Entwicklung Gesetzen. Sie durchlaufen unterschiedliche Phasen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Je besser ich als Dozent/in mit diesen Strukturen vertraut bin, desto erfolgreicher kann ich mit der Lerngruppe arbeiten. Dazu gehört, auch meine Rolle für die Lerngruppe zu reflektieren und daraus mein Handlungsrepertoire zu erweitern.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Analyse von Störungen im Seminargeschehen, dem Training von effektiver Kommunikation und der Entwicklung von praxistauglichen Konfliktlösungsstrategien.

Inhalte:

- » Grundprinzipien des Gruppenprozesses
- » Gruppenphasen und besondere Zeiten im Gruppengeschehen
- » Psychologische Muster zwischen Dozent/in und Teilnehmer/in
- » Umgang mit Widerstand
- » Training an Fallbeispielen

Termine:

Samstag, 12. November 2011
9:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 13. November 2011
9:00 - 15:00 Uhr
Samstag, 3. Dezember 2011
9:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2011
9:00 - 15:00 Uhr
 insgesamt 28 Stunden

Ort: **Universität Bremen**

Dozent: **Christoph Simon**

Kosten:

Diese Veranstaltung kann nur als Bestandteil des Weiterbildungskurses belegt werden!
 Informationen ab Seite 35 – Anmeldung auf Seite 53

Systemische Aufstellungen in der Bildungsarbeit

Die systemische Familienaufstellung ist eine Methode, die mittlerweile auch erfolgreich für die Analyse von Strukturen in Organisationen oder Symptomaufstellungen Anwendung findet. Für Pädagog/innen stellt sich die Frage nach Berührungspunkten zu ihrer Arbeit.

An diesem Wochenende haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, die Wirkungsweise von Aufstellungsarbeit zu erfahren. Es werden Fälle aus den unterschiedlichen Praxisfeldern der Dozent/innen aufgestellt. So können auch unterschiedliche Arten von Aufstellungen - beispielsweise Entscheidungsaufstellungen, Organisationsaufstellungen oder Symptomaufstellungen - ausprobiert werden.

Termine:

Freitag, 9. September 2011

17:30 - 21:30 Uhr

Samstag, 10. September 2011

9:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 11. September 2011

9:00 - 13:30 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Klaus Dreesmann**

Kosten: **240 Euro**

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00250

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

W

Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 1:

Die Grundstrukturen

Jede Gruppe entwickelt sich nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten. Für Dozent/innen ist es hilfreich, diese zu kennen, um in ihrer Veranstaltung Reibungsverluste, Konflikte oder andere Probleme zu vermeiden.

In diesem Seminar werden die zentralen Grundelemente des Gruppenprozesses entwickelt: seine Grundrhythmen, die Struktur der Beziehung Dozent/in - Teilnehmer/in und die Bedeutung der gruppenbezogenen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen für das Lerngeschehen.

Hinweise:

Die Inhalte der Veranstaltung sind Bestandteil der Basisveranstaltung „Kommunikation und Interaktion in Gruppen“ - daher kann die Veranstaltung nicht als Vertiefungs- oder Wahlveranstaltung für den Weiterbildungskurs belegt werden. Dieses Seminar wird vom 22. - 24. Juni 2012 wiederholt (siehe Seite 29)!

Termine:

Freitag, 23. September 2011

15:00 - 20:00 Uhr

Samstag, 24. September 2011

9:00 Uhr - 18:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Christoph Simon**

Kosten: **140 Euro**

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00010

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Einladung zu einem Sokratischen Gespräch

Das Sokratische Gespräch heute ist ein dialogisches Philosophieren in der Gruppe. Philosophische Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich; es geht vielmehr darum, sich selber auf den Weg des Denkens zu machen und sich nicht an Vorgedachtes zu halten.

Das Sokratische Gespräch ist ein hoch wirksamer Gesprächstypus mit einem von exklusiven Gesprächsregeln klar strukturierten Raum und fokussiert grundlegende Handlungskompetenzen von Kursleitenden: Es fördert den präzisen und feinfühligem Umgang mit der Sprache und ihren Begriffen, würdigt aufmerksam jeden Redebeitrag, fordert Begründungen, nimmt die Heterogenität der Meinungen auf und nutzt sie. Deutlich wird, wie unterschiedlich die Perspektiven von Menschen auf ein und dieselbe Sache sind und es dennoch zu einem produktiven Verständigungsprozess kommen kann - bis hin zu einem von allen bestätigten Konsens.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, das Sokratische Gespräch als ein dialogisches Denken und Handeln selbst praktizierend kennen zu lernen. Das Thema wird gemeinsam zu Beginn festgelegt.

Termine:

Freitag, 18. November 2011,
17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 19. November 2011,
9:00 - 21:00 Uhr
Sonntag, 20. November 2011,
9:00 - 16:00 Uhr
insgesamt 22 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
Dozent: **Ingrid Hundrieser**
Kosten: **290 Euro**
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

W

Veranstalter: **VHS**
Veranstaltungs-Nr. 63-110-M
Anmeldung unter
0421 - 361 59522

Praxisberatung für Dozent/innen

Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem eigenen Unterrichtsgeschehen zu besprechen und dafür jeweils eine gute Lösung zu erarbeiten. In der Supervisionsarbeit bietet sich die Chance, auch eigene Anteile in der Entwicklung von schwierigen Seminarsituationen zu erkennen und persönliche Lernschritte zu machen.

Hinweis:

Dieses Seminar wird am 29. / 30. Juni 2012 wiederholt (siehe Seite 30)!

Termine:

Freitag, 9. Dezember 2011,
17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 10. Dezember 2011,
13:15 - 18:00 Uhr
insgesamt 10 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
Dozent: **Christoph Simon**
Kosten: **95 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00050
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Gewaltfreie Kommunikation in der Bildungsarbeit

Nach Marshall B. Rosenberg

Respekt und Wertschätzung sind die Basis gelungener Kommunikation. Dennoch erleben wir täglich, dass es genau an diesen Faktoren mangelt. Missverständnisse und Konflikte sind die Folge – nicht zuletzt in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen.

Die von Marshall B. Rosenberg entwickelte Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist weniger eine Kommunikationstechnik als der Ausdruck einer Lebenshaltung gegenüber anderen und sich selbst. Der Fokus liegt auf Werten und Bedürfnissen, die alle Menschen gemeinsam haben. Es wird zu einem Sprachgebrauch angeregt, der Wohlwollen verstärkt; ein Sprachgebrauch, der zu Ablehnung oder Abwertung führt, wird hingegen vermieden.

In dem Seminar werden die vier Komponenten Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte als grundlegende methodische Impulse für praktische Übungen aufgegriffen. Die Möglichkeiten der empathischen Kommunikation können anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden erprobt werden. Ziel ist es, die eigene Position im kommunikativen Geschehen zu klären, mögliche Konfliktsituationen zukünftig besser zu lösen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Termine:

Freitag, 13. Januar 2011,
16:30 - 21:30 Uhr

Samstag, 14. Januar 2011,
10:00 - 18:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **VHS, Bremen**

Dozentinnen: **Gundula Lösch-Sieveling, Joyce Krijger**

Kosten: **140 Euro**

Veranstalter: **VHS**

Veranstaltungs-Nr. 63-120-M

Anmeldung unter

0421 - 361 59522

W

Schwierige Seminarsituationen meistern

Nicht immer läuft es glatt und reibungslos, nicht immer gibt es tolle Gruppen, die voll mitgehen, nicht immer werden aus ungeplanten Gruppenprozessen extrem fruchtbare Situationen, sondern es entstehen Seminarkrisen, oft schmerzliche, unvorhersehbare und der eigenen Kontrolle entzogene Erlebnisse. Denn jede (Lern-)Gruppe entfaltet ihre Eigendynamik und kann die Seminarleiterin bzw. den Seminarleiter vor scheinbar unlösbare Aufgaben stellen: Konflikte zwischen den Teilnehmenden brechen aus, es bilden sich Lager, die Teilnehmer verweigern die Mitarbeit. Ein Trainerleben ohne Seminarkrisen ist nur schwer vorstellbar. Man sollte auf sie vorbereitet sein.

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen neben der Analyse der Situation sinnvolle Handlungsansätze für einen produktiven Umgang mit Problemsituationen im Seminaralltag erarbeitet.

Hinweis:

Dieses Seminar wird am 12. - 14. Oktober 2012 wiederholt (siehe Seite 32)!

Termine:

Freitag, 20. Januar 2012,
17:00 - 20:15 Uhr

Samstag, 21. Januar 2012,
13:15 - 18:00 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2012,
9:30 - 13:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozentin: **Petra Simonowsky**
Kosten: **140 Euro**

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00140

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

W

Interkulturelle Kompetenz für die Bildungsarbeit

Die Verständigung mit Menschen aus anderen Kulturen ist nicht nur ein sprachliches Problem. Wie oft fühlen wir uns missverstanden oder können nur vermuten, was der andere uns eigentlich sagen will? Unterschiede im Kommunikationsstil, im Umgang mit Raum und Zeit, in der Einstellung zu Autoritäten oder Familien-Rollen bilden ein großes Potential für Missverständnisse, gegenseitige Abwertungen und interkulturelle Konflikte. Kulturbedingte Konflikte sind besonders kontraproduktiv, weil ihre Ursachen den Beteiligten selten bewusst sind und daher nicht erkannt werden.

Das Seminar soll helfen, solche Barrieren aufzuzeigen und abzubauen. Im Mittelpunkt stehen dabei praktische Fertigkeiten des interkulturellen Handelns und der Aufbau von positiven und respektvollen Beziehungen.

Termine:

Freitag, 27. Januar 2012,

17:30 - 21:30 Uhr

Samstag, 28. Januar 2012,

9:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 29. Januar 2012,

9:00 - 13:30 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Martin Schmidt**

Kosten: **240 Euro**

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00430

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

W

Blended Learning in der Erwachsenenbildung

Präsenzseminare und E-Learning effektiv und didaktisch gelungen miteinander kombinieren, um die Vorteile beider Lernformen optimal zu nutzen - dafür steht das Schlagwort Blended Learning.

In diesem Seminar geht es um die didaktischen Grundlagen und praktischen Einsatzmöglichkeiten von Blended Learning in der Erwachsenenbildung.

Das Seminar ist selbst nach diesem Prinzip gestaltet: Präsenzseminare wechseln sich mit Phasen ab, in denen online über das bei der wisoak eingesetzte Learning Management System ILIAS gelernt wird. So erfahren Sie Blended Learning auch aus Lernericht und werten diese Erfahrungen für die Planung und Gestaltung eigener Bildungsangebote aus.

Für die E-Learning-Phasen ist ein Zeitbedarf von insgesamt ca. vier Stunden zu kalkulieren.

Termine:

Donnerstag, 9. Februar 2012

Donnerstag, 23. Februar 2012

Donnerstag, 15. März 2012

jeweils 17:00 - 20:15 Uhr

insgesamt 16 Stunden

(12 Stunden Präsenz-

+ 4 Stunden Onlinezeit)

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozentin:

Stefanie Kolhosser-Bruns

Kosten: **150 Euro**

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00390

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

V

W

Lernunterstützende Methoden in der Erwachsenenbildung

Methoden dienen dazu, den Lehrstoff zu vermitteln, ihn zu strukturieren oder spannend „rüber zu bringen“, eine gute Stimmung zu erzeugen, Beziehung herzustellen, zu verblüffen... Sie gehören zum grundlegenden Knowhow, zum Zauberkasten von Dozentinnen und Dozenten.

Ziel dieses Seminars ist das Kennenlernen grundlegender Methoden der Erwachsenenbildung und der Kriterien für ihre Auswahl. Vorgestellt werden u.a. Methoden zur Erschließung von Inhalten und zur Ergebnissicherung, kommunikativ akzentuierte Methoden, spielerische und kreative Methoden sowie die Gestaltung von Anfangs- und Schlussituationen.

Hinweis:

Dieses Seminar wird zweimal an zwei aufeinander folgenden Wochenenden durchgeführt. Der erste Termin (17. - 19. Februar) findet im Seminarhaus der wisoak in Bad Zwischenahn statt; das Teilnahmeentgelt beträgt inkl. Übernachtung und Verpflegung 240 Euro. Der zweite Termin (24. - 25. Februar) findet bei der wisoak in Bremen statt; das Teilnahmeentgelt beträgt 140 Euro. An beiden Terminen werden die gleichen Inhalte vermittelt.

Termine:

Freitag, 17. Februar 2012,
17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 18. Februar 2012,
9:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 19. Februar 2012
9:00 - 13:30 Uhr
oder
Freitag, 24. Februar 2012,
15:00 - 21:30 Uhr
Samstag, 25. Februar 2012,
9:30 - 18:00 Uhr
jeweils insgesamt 16 Stunden

Ort: **siehe Hinweis**
Dozent: **Dieter Schöllkopf**
Kosten: siehe Hinweis

V

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00260 (Termin 1)
oder 00261 (Termin 2)
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Seminare gelassen und konstruktiv leiten

Spielräume entdecken und lustvoll unterrichten

Gelassen und souverän Seminare zu leiten, ist letztlich das Ziel aller derjenigen, die als Dozent/in regelmäßig oder sporadisch vor Lerngruppen stehen. Damit dies gelingen kann, ist das Wissen um eigene Stärken, Befürchtungen und die eigenen Wege der Beziehungsgestaltung im Seminar außerordentlich hilfreich. Was sind konstruktive innere Haltungen und wie kann ich sie erreichen? Wie gehe ich mit negativem Feedback um, wie kann ich auf gute Weise konstruktiv und wertschätzend Kritik äußern? Wie kann ich für mich ein gutes Selbstmanagement vor, während und nach dem Seminar erreichen?

Darüber hinaus geht es um die Gestaltung eines angemessenen Settings, einen angemessener Umgang mit Zeit und Pausen oder die Frage der Balance zwischen Verteilung der Verantwortung zwischen Teilnehmer/innen und Leitung. In diesem praxisnahen Seminar bekommen Sie Anregungen und Zeit für Reflexion, um noch gelassener, konstruktiver und lustvoller Seminare leiten zu können.

Hinweis:

Die Veranstaltung ist als 2-tägiger Bildungsurlaub anerkannt.

Termine:

Donnerstag, 1. März 2012
Freitag, 2. März 2012
jeweils 9:00 - 16:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
Dozentin:
Nadja Plothe
Kosten: **140 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00080
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Methoden der demokratischen Entscheidungsfindung 2

Das Trainingsprogramm Betzavta

In diesem Seminar geht es darum, weitere Methoden des Betzavta-Programms kennen zu lernen. Das aus Israel stammende Betzavta-Konzept bietet eine Vielzahl von effektiven planspielähnlichen Übungen an, die spielerisch erfahrbar machen, dass Vertreter von Positionen, die uns (zunächst) fremd sind, vielfach schlicht eine andere Wahl getroffen haben. Ausgrenzungsmuster und ihre Folgen werden sichtbar gemacht, Bedingungen für Kooperation oder im Gegenteil für Machtspiele werden erkennbar.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erleben von (konstruierten) Konfliktsituationen und ihre Reflektion.

Hinweis:

Das Seminar ergänzt das Grundseminar Betzavta 1 aus dem letzten Jahr. Es kann auch ohne Kenntnis des Grundseminars besucht werden.

Termine:
Freitag, 9. März 2012,
 17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 10. März 2012,
 9:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 11. März 2012,
 9:00 - 13:30 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
 Dozent: **Klaus Dreesmann**
 Kosten: **240 Euro**
 (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

V

W

Veranstalter: **wisoak**
 Veranstaltungs-Nr. 00210
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung

Lernen gehört zum menschlichen Leben und findet in jedem Alter statt. Lernintensität und Lernformen, wirksames und sinnvolles Lernen unterscheiden sich allerdings sehr. Sie sind abhängig vom Alter, der Lebenssituation und der Persönlichkeit, von physiologischen und sozialen Voraussetzungen. Erfolgreiche Lehre benötigt ein Wissen von der inneren Dynamik des Lerngeschehens.

In diesem Seminar werden wesentliche Erkenntnisse der Lernpsychologie und der Gehirnforschung für die Praxis in der Erwachsenenbildung vorgestellt.

Termine:
Freitag, 16. März 2012,
 17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 17. März 2012,
 13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 18. März 2012,
 9:30 - 13:30 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozentin: **Maria Elsner-Simon**
 Kosten: **140 Euro**

V

W

Veranstalter: **wisoak**
 Veranstaltungs-Nr. 00190
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Visualisieren, Präsentation und Gestaltung mit Laptop und Beamer

In der Weiterbildung hängt der Erfolg einer Veranstaltung auch von der Art der Präsentation bzw. Visualisierung der Inhalte ab. Mit dem Präsentationsgrafikprogramm MS-Powerpoint können Sie die Bildschirmoberfläche eines Rechners über einen Beamer direkt an die Wand projizieren. Es bietet außerdem Hilfen für die Texterstellung und -bearbeitung, Gliederung, Zeichnungen, Diagramme und die Gestaltung von Overheadfolien.

Im Seminar wird in die Benutzung dieses Präsentationsgrafikprogramms und die Nutzung von Laptop und Beamer eingeführt. Dazu gehören Übungen am Rechner.

Termine:

Montag, 19. März 2012,

17:30 - 20:45 Uhr

Donnerstag, 22. März 2012,

17:30 - 20:45 Uhr

Samstag, 24. März 2012,

8:00 - 13:00 Uhr

insgesamt 14 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Thomas Daroszewski**

Kosten: **140 Euro**

V

W

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00330

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Entspannungs- und Bewegungstechniken in der Bildungsarbeit

Das Seminar stellt kurze und einfache Entspannungs- und Bewegungsübungen vor, die sich gut in die Bildungsarbeit integrieren lassen. Die Übungen werden so vermittelt, dass es nach diesem Seminar leicht möglich ist, sie für die eigene Bildungspraxis zu nutzen.

Neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen für den Einsatz von Körperübungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, kurze, praxisorientierte Entspannungs- und Bewegungsübungen für den Einsatz in Seminaren kennenzulernen und die Wirkungsweise der Übungen zu erfahren. Außerdem trainieren Sie die praktische Anleitung der Übungen, um sie in Ihren eigenen Seminaren einsetzen zu können.

Termine:

Freitag, 23. März 2012,

17:30 - 21:30 Uhr

Samstag, 24. März 2012,

9:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 25. März 2012,

9:00 - 13:30 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozentinnen:

Ute Seemann, Barbara Reuhl

Kosten: **290 Euro**

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

W

Veranstalter: **wisoak**

Veranstaltungs-Nr. 00230

Anmeldung unter

0421 - 44 99 933

Gelingendes Lernen mit Älteren

„Alle wollen uns was vom Älterwerden erzählen. Dabei sind wir doch die, die diese Wanderung machen, wir sind mittendrin, die Wissenschaftler und Soziologen fliegen wie in einem Flugzeug über uns hinweg und meinen zu wissen, was in uns vorgeht.“ (Martin Walser in *Angstblüte*)

Ältere Teilnehmende gibt es immer mehr und in (fast) allen Veranstaltungen der Erwachsenenbildung. Ältere sind keine homogene Gruppe, sondern es gibt stark ausdifferenzierte Altengenerationen.

Diese Fortbildung besteht aus zwei Wochenendseminaren und bietet die Möglichkeit, sich die eigene Lern- und Lehrgeschichte anzusehen, einen eigenen Bezug zum Thema „Alter und Älterwerden“ herzustellen und didaktische und pädagogische Professionalität im Umgang mit verschiedenen „Altern“ kennen zu lernen und zu erproben. Bei all dem können empirische Erkenntnisse mit Erfahrungen und Spielfreude verbunden werden.

Hinweis:

Das erste Wochenende findet in der VHS Bremen statt, das zweite Wochenende im Seminarhaus der wisoak in Bad Zwischenahn. Das Teilnahmeentgelt enthält die Kosten für Übernachtung und Verpflegung für das zweite Wochenende!

Termine:

Samstag, 31. März 2012,
10:00 - 16:30 Uhr
Sonntag, 1. April 2012,
10:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 30. Juni 2012,
10:00 - 21:00 Uhr
Sonntag, 1. Juli 2012,
9:00 - 16:00 Uhr
insgesamt 34 Stunden

Ort: siehe Hinweis oben

Dozent/innen:
Ulrike Stoevesandt, Wolfgang Raabe
Kosten: 380 Euro

W

Veranstalter: VHS
Veranstaltungs-Nr. 63-130-M
Anmeldung unter
0421 - 361 59522

Biographisches Lernen – Guided Autobiography

Das Konzept der „guided autobiography“ als Rückschau auf das eigene Leben ist ausdrücklich für die Professionalisierung von Erwachsenenbildner/innen erarbeitet worden. Sie ist bildungs- und nicht therapieorientiert.

In dem Seminar werden Sie angeregt, sich mit Ihrer eigenen Lebens- und Persönlichkeitsgeschichte auseinanderzusetzen und die besonderen Prägungen, Erfahrungen und Reaktionsweisen kennenzulernen. Gleichzeitig können Sie Ihre Sensibilität gegenüber den Ausdrucksweisen und Stärken, Verletzungen und Brüchen in der Identität anderer Menschen weiter entwickeln.

Die möglichen Themen sind vielfältig. Es sind die Themen, die jeden Menschen im Laufe seines Lebens unumgänglich und direkt berühren: Zeit, Werte, prägende Menschen, Lernen, Geld, Essen und Trinken, Sprache und Kommunikation, Sterben und Tod.

Mit Hilfe einer themengeleiteten Selbstreflexion können Kursleitende sich dem Anliegen des biographischen Lernens nähern und dabei ihre eigenen Erfahrungen machen. Aus der Durchführung dieses Weges lassen sich verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die eigenen Seminare ableiten.

Termine:

Donnerstag, 12. April 2012
Donnerstag, 19. April 2012
Donnerstag, 26. April 2012
Donnerstag, 3. Mai 2012
Donnerstag, 10. Mai 2012
Donnerstag, 24. Mai 2012
jeweils 17:00 - 20:00 Uhr
insgesamt 24 Stunden

Ort: VHS, Bremen

Dozentin: **Ingrid Hundrieser**
Kosten: 210 Euro

W

Veranstalter: VHS
Veranstaltungs-Nr. 63-140-M
Anmeldung unter
0421 - 361 59522

Das Smartboard als Unterrichtsmedium

Die Nutzung und Einbindung von Smartboards (interaktives Whiteboard, eBoard) in die eigenen Unterrichtsveranstaltungen will gut vorbereitet sein. Mit dieser Methode sollen die klassische Themenentwicklung mit Tafelanschrieben (egal ob Kreidetafel, Whiteboard oder Flipchart) und die elektronischen Präsentationstechniken (z.B. mit Powerpoint) im Unterrichtszusammenhang verknüpft werden. Dazu bedarf es umfangreicher Anpassungen der eigenen Unterrichtsmaterialien an die Funktionen und Gestaltungsmöglichkeiten des Smartboards.

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll anhand von Beispielen vermittelt werden, wie eine Unterrichtseinheit mit dem Einsatz eines Smartboards aussehen kann. Neben der technischen Darstellung der Komponenten eines Smartboards und der damit verbundenen Art des Informationsflusses werden die Funktionen der speziellen, auf die Smartboardbedienung abgestellten Programme erläutert. Weiter sollen dann anhand von kleinen Unterrichtssequenzen beispielhaft verschiedene elektronische Unterrichtsmedien wie die Folienpräsentation, der Internet-Browser, die Tabellenkalkulation und div. Grafikdarstellungen mit den interaktiven Möglichkeiten des Smartboards verknüpft werden.

Termine:

Dienstag, 17. April 2012,
17:15 - 21:30 Uhr

Dienstag, 24. April 2012,
17:15 - 21:30 Uhr

insgesamt 8 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Erhard Wichmann**
Kosten: **95 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00370
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Praktische Einführung in die Moderationstechnik

Dieses Wochenendseminar führt in die Arbeit mit Pinnwänden und Flipchart ein.

Themen:

- » Regeln der Visualisierung
- » Hilfsmittel der Moderation (Kartenfarben und -formen, Klebepunkte, Stifte ...)
- » Methoden (besonders: Ein-Punkt- und Mehr-Punkt-Abfrage, Karten-Abfrage, Themenbearbeitung, Problemlösungsmethoden, Aktivitätsplan).

Schwerpunkt ist die Vermittlung von praktischem Handwerkszeug.

Termine:

Freitag, 20. April 2012,
15:00 - 20:15 Uhr

Samstag, 21. April 2012,
9:30 - 18:00 Uhr

insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**

Dozent: **Dieter Schöllkopf**
Kosten: **140 Euro**

V

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00300
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Meine Körperpräsenz als Dozent/in

Über den Einfluss des Körperverhaltens auf den Seminarprozess

Das Körperverhalten als Dozent/in prägt das Seminargeschehen. Was vermittele ich mit meinem Körper? Wie präsent, offen, zugewandt bin ich? Welche unerwünschten Botschaften vermittele ich?

Schwerpunkt des Seminars ist die Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung und die Stärkung der individuellen Körperpräsenz. Die Teilnehmer/innen setzen sich mit ihren vorhandenen Ressourcen auseinander und nehmen das Thema Körperverhalten in ihrem Berufsalltag differenziert wahr. Der Komplex Körpersignale und Emotionen bzw. Interpretation und Deutung von Körpersprache wird theoretisch erörtert und praktisch erprobt. Das Thema Körperpräsenz wird durch Übungen vertieft. Rollenspiele helfen, das Gelernte zu vertiefen und auf die eigene Praxis zu transferieren.

Termine:

Freitag, 4. Mai 2012,
17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 5. Mai 2012,
9:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 6. Mai 2012,
9:00 - 13:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Gudrun Soujon**
Kosten: **240 Euro**
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00440
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Einführung in die Methode Rollenspiel

Es gibt viele Seminarkontexte, in denen der Einsatz der Methode des Rollenspiels sinnvoll ist. Sie kann hilfreich sein, wenn man mit den Teilnehmer/innen neue Situationen klären oder üben will. Denn im Spiel werden manchmal vorher nicht sichtbare Themen sichtbar und können somit im Seminarkontext nutzbar gemacht werden.

Dieses Seminar führt in die Technik des Rollenspiels ein (z. B. einzelne Handlungsschritte, Zeitpunkt, Zeitrahmen, Varianten). Worauf ist rein handwerklich zu achten, wie unterstütze und ermutige ich die Teilnehmer/innen, wie kann und muss ich sie in diesem Prozess schützen?

Termine:

Freitag, 11. Mai 2012,
17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 12. Mai 2012,
9:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 13. Mai 2012,
9:00 - 13:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**

Dozent: **Dieter Schöllkopf**
Kosten: **240 Euro**
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

V

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00200
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Problemorientiertes Lehren und Lernen

Eine Methode zur Förderung des eigenständigen Arbeitens im Unterricht

Die Methode des Problemorientierten Lehrens und Lernens (POL) betont die Initiative und selbständige Aktivität des Teilnehmers beim Lernen. Der Lernprozess wird wesentlich durch ein Problemlösungsschema in 8 Schritten strukturiert. POL eignet sich besonders gut zur Erarbeitung von (theoriebezogenen) Inhalten durch Lernende, die sich in kleinere Gruppen aufteilen und anhand von lebens- und berufsnahen Problemstellungen komplexere Arbeiten durchführen. Die Aufgabe der Lehrenden ist die beratende Unterstützung der Lernenden bei der selbstständigen Bearbeitung der Themen.

Das Seminar stellt die methodischen Merkmale des POL vor. Es wird in die Gestaltung der Selbstlernphasen eingeführt und Feedbackfunktionen der Lehrenden beschrieben. An einem Fallbeispiel wird in der Gruppe die Methode erprobt.

Termine:

Freitag, 8. Juni 2012,
17:30 - 21:00 Uhr
Samstag, 9. Juni 2012,
13:15 - 18:00 Uhr
insgesamt 10 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
Dozent: **Dieter Schöllkopf**
Kosten: **95 Euro**

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00240
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

V

W

Die Geheimnisse des Gruppenprozesses 1:

Die Grundstrukturen

Jede Gruppe entwickelt sich nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten. Für Dozent/innen ist es hilfreich, diese zu kennen, um in ihrer Veranstaltung Reibungsverluste, Konflikte oder andere Probleme zu vermeiden.

In diesem Seminar werden die zentralen Grundelemente des Gruppenprozesses entwickelt: seine Grundrhythmen, die Struktur der Beziehung Dozent/in - Teilnehmer/in und die Bedeutung der gruppenbezogenen Bedürfnisse der Teilnehmer/innen für das Lerngeschehen.

Hinweise:

Die Inhalte der Veranstaltung sind Bestandteil der Basisveranstaltung „Kommunikation und Interaktion in Gruppen“ - daher kann die Veranstaltung nicht als Vertiefungs- oder Wahlveranstaltung für den Weiterbildungskurs belegt werden. Dieses Seminar ist eine Wiederholung der Veranstaltung vom 23. / 24. September 2011 (siehe Seite 9)!

Termine:

Freitag, 22. Juni 2012,
17:30 - 21:30 Uhr
Samstag, 23. Juni 2012,
9:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 24. Juni 2012,
9:30 - 13:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bad Zwischenahn**
Dozent: **Christoph Simon**
Kosten: **240 Euro**
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00011
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Praxisberatung für Dozent/innen

Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem eigenen Unterrichtsgeschehen zu besprechen und dafür jeweils eine gute Lösung zu erarbeiten. In der Supervisionsarbeit bietet sich die Chance, auch eigene Anteile in der Entwicklung von schwierigen Seminarsituationen zu erkennen und persönliche Lernschritte zu machen.

Hinweis:

Dieses Seminar ist eine Wiederholung der Veranstaltung vom 9. / 10. Dezember 2011 (siehe Seite 11)!

Termine:
Freitag, 29. Juni 2012,
 17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 30. Juni 2011,
 13:15 - 18:00 Uhr
 insgesamt 10 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten: **95 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
 Veranstaltungs-Nr. 00050
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln

Für die meisten Seminarthemen lässt sich ein zentraler Zugang finden, der das Wesen des Seminargegenstands beschreibt. Ziel dieses Vorgehens ist es, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen neuen öffnenden Blick auf die Themenstellung zu ermöglichen und ihnen etwas zu zeigen, was bisher verborgen war. Hat man den Schlüssel für diesen Zugang gefunden, wird die Seminararbeit oftmals ungemein erleichtert, und man kann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den dahinter liegenden Raum betreten. Die Herausforderung besteht darin, diesen Schritt spannend zu vermitteln und zu einer wichtigen Basis für die folgenden Seminareinheiten zu machen.

Ziel dieses Wochenendes ist es, dieses Schlüsselthema für ein eigenes Seminar oder Themenfeld zu finden.

Termine:
Freitag, 21. September 2012,
 17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 22. September 2012,
 13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 23. September 2012,
 9:30 - 14:00 Uhr
 insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
 Dozent: **Christoph Simon**
 Kosten: **140 Euro**

V

W

Veranstalter: **wisoak**
 Veranstaltungs-Nr. 00070
 Anmeldung unter
 0421 - 44 99 933

Schwierige Seminarsituationen meistern

Nicht immer läuft es glatt und reibungslos, nicht immer gibt es tolle Gruppen, die voll mitgehen, nicht immer werden aus ungeplanten Gruppenprozessen extrem fruchtbare Situationen, sondern es entstehen Seminarkrisen, oft schmerzliche, unvorhersehbare und der eigenen Kontrolle entzogene Erlebnisse. Denn jede (Lern-)Gruppe entfaltet ihre Eigendynamik und kann die Seminarleiterin bzw. den Seminarleiter vor scheinbar unlösbare Aufgaben stellen: Konflikte zwischen den Teilnehmenden brechen aus, es bilden sich Lager, die Teilnehmer verweigern die Mitarbeit. Ein Trainerleben ohne Seminarkrisen ist nur schwer vorstellbar. Man sollte auf sie vorbereitet sein.

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen neben der Analyse der Situation sinnvolle Handlungsansätze für einen produktiven Umgang mit Problemsituationen im Seminaralltag erarbeitet.

Hinweis:

Dieses Seminar ist eine Wiederholung der Veranstaltung vom 20. - 22. Januar 2012 (siehe Seite 13)!

Termine:

Freitag, 12. Oktober 2012,
17:00 - 20:15 Uhr
Samstag, 13. Oktober 2012,
13:15 - 18:00 Uhr
Sonntag, 14. Oktober 2012,
9:30 - 13:30 Uhr
insgesamt 16 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
Dozentin: **Petra Simonowsky**
Kosten: **140 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00141
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Grundlagen gelingender Kompetenzfeststellung

Die Bildungslandschaft verändert sich. Insbesondere zeichnet sich eine Entwicklung weg von der Input- hin zur Outcome-Orientierung von Unterricht ab. Input ist out, Output ist in. Die modulare Organisation von Bildungsprozessen erfordert Kompetenzfeststellungen - z.B. am Ende oder am Anfang eines neuen Moduls. Ein weiterer Trend: In der Nachqualifizierung wird verstärkt eine individuelle Förderung verlangt. Das heißt, die vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmer/innen müssen erfasst werden, um daran ansetzend passgenau fördern zu können. Damit wird die Erstellung und Anwendung von angemessenen Prüfungen zu einer wichtigen Kompetenz von Bildungseinrichtungen und Dozent/innen.

Das Seminar widmet sich folgenden Fragen: Was unterscheidet einen guten von einem schlechten Test? Wie kann durch Veränderung des Kontextes ein schlechter zu einem gutem Test werden - oder umgekehrt? Wie tragen Kontexte und Prüfungsumgebungen zu guten und validen Testergebnissen bei? Wie können Tests die Lernenden in den eigenen Lernprozess einbeziehen und zur Motivation beitragen?

Termine:

Freitag, 9. November 2012,
15:00 - 20:00 Uhr
Samstag, 10. November 2012,
13:15 - 18:00 Uhr
insgesamt 12 Stunden

Ort: **wisoak, Bremen**
Dozent/innen:
Stefanie Schügl, Christoph Simon
Kosten: **120 Euro**

W

Veranstalter: **wisoak**
Veranstaltungs-Nr. 00550
Anmeldung unter
0421 - 44 99 933

Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation für Dozentinnen und Dozenten

Geht es Ihnen auch so?

Sie arbeiten als Dozent/in oder Dozent in der Erwachsenenbildung, haben aber einen ganz anderen beruflichen Hintergrund und sind über Ihr Fachwissen zu dieser Tätigkeit gekommen. Sie beherrschen Ihren Stoff und haben die Seminarsituation meistens gut im Griff. Trotzdem haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihnen irgendetwas fehlt?

Oder überlegen Sie, ob die Erwachsenenbildung für Sie als zukünftiges Arbeitsfeld in Frage kommt, und suchen nach Wegen, dies zu verwirklichen?

Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“

Um die Professionalisierung der Erwachsenenbildung zu fördern, bieten die Universität Bremen, das Zentrum für Weiterbildung, die Wirtschafts- und Sozialakademie und die Bremer Volkshochschule den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** an. Mit diesem Angebot können Sie eine fundierte Grundqualifikation für Ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung erwerben.

Sie erfahren,

- » was das Lernen Erwachsener ausmacht,
- » wie Sie Ihre Seminare erfolgreich planen und durchführen,
- » wie Sie mit der Dynamik in Lerngruppen so umgehen, dass der Lernerfolg optimiert wird und
- » wie und wann Sie welche Methoden am besten einsetzen.

Mit dem Weiterbildungskurs erhalten Sie

- » eine erwachsenenpädagogische Grundqualifikation,
- » als Nachweis Ihrer Qualifikation das Universitätszertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ und damit
- » den Nachweis der erwachsenenpädagogischen Qualifikation nach den Richtlinien des Bremischen Weiterbildungsgesetzes und
- » 12 Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

Der Weiterbildungskurs

- » ist berufsbegleitend organisiert,
- » umfasst mindestens 172 Stunden,
- » wird nach maximal 1 1/2 Jahren abgeschlossen und
- » beginnt am 2. November 2011.

Zugangsvoraussetzungen

- » Abschluss einer Berufsausbildung oder eines (Fachhochschul-)Studiums oder mindestens fünfjährige Berufstätigkeit

Hinweis:

Die Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen können Sie bis Februar 2013 besuchen. Das neue Veranstaltungsverzeichnis ab Herbst 2012 erscheint im Frühsommer 2012!

B

Basisveranstaltungen (je 28 Stunden)
November 2011 - Februar 2012

„Lebenslanges Lernen - lebensbegleitendes Lernen“
(siehe Seite 5)

„Didaktik der Erwachsenenbildung“
(siehe Seite 6)

„Kommunikation und Interaktion in Gruppen“
(siehe Seite 7)

22. Februar 2012, 17 - 21 Uhr:

**„Das Lernportfolio -
Aktueller Stand und weiterer Studienverlauf“**

V

Vertiefungsveranstaltungen
(mindestens 56 Stunden)

Die Vertiefungsveranstaltungen sind vor allem im Bereich Didaktik und Methodik angesiedelt und ermöglichen es Ihnen, Ihre Kenntnisse aus den Basisveranstaltungen zu vertiefen. Dabei wählen Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm, die mit „V“ gekennzeichnet sind. Die Vertiefungsveranstaltungen müssen mindestens 56 Stunden umfassen.

W

Wahlveranstaltungen
(mindestens 28 Stunden)

Mit den Wahlveranstaltungen runden Sie Ihre Grundqualifikation ab. Sie wählen aus den mit „W“ gekennzeichneten Bereich Veranstaltungen im Umfang von mindestens 28 Stunden.

Teilnahmeentgelt

Das Grundentgelt beträgt 890 Euro. Es beinhaltet die drei Basisveranstaltungen des ersten Studienhalbjahres, die Betreuung des Lernportfolios und der Abschlussprüfung sowie die Ausstellung des Kurszertifikats. Zusätzlich fallen die Kosten für Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen an (siehe Beispiel auf Seite 40).

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich mit dem Antrag auf Zulassung beim Zentrum für Weiterbildung an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen (Seite 36) bei. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Das Angebot findet nur statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Anmeldeschluss: 30. September 2011

Studienanforderungen

Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses belegen Sie die drei Basisveranstaltungen sowie Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen im geforderten Stundenumfang. In jeder der Veranstaltungen müssen Sie zu mindestens 80 % der Termine anwesend sein.

Zur Förderung des Praxistransfers und Dokumentation des Lernfortschritts führen Sie über die gesamte Studienzeit ein Lernportfolio. In diesem beziehen Sie die Inhalte der Veranstaltungen auf Ihre erwachsenenpädagogische Praxis. Am Ende des Weiterbildungskurses ist das Lernportfolio Grundlage für das abschließende Prüfungsgespräch. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung wird Ihnen Ihr Zertifikat „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ ausgestellt.

Was ist das Lernportfolio?**1. Das Lernportfolio ist Ihr roter Faden.**

Es begleitet Sie durch den Weiterbildungskurs und bietet Ihnen eine Orientierung auf Ihrer „Lernreise“ durch die Theorie und Praxis der Erwachsenenpädagogik.

2. Das Lernportfolio ist Ihr Spiegel.

Ziel des Weiterbildungskurses ist es, theoretische Grundlagen der Erwachsenenpädagogik mit Ihren persönlichen Erfahrungen zu verknüpfen. In dem Lernportfolio beziehen Sie die Inhalte der Veranstaltungen auf Ihren Berufsalltag und reflektieren so wichtige Aspekte zum Lernen und Lehren.

3. Das Lernportfolio ist Ihr Wegweiser.

Nach Abschluss der Basisveranstaltungen findet eine vierstündige Veranstaltung statt, auf der Sie den aktuellen Stand Ihres Lernportfolios diskutieren und den weiteren Studienverlauf planen. In den Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen entscheiden Ihre persönlichen Interessen und Bedürfnisse, welche Schwerpunkte Sie setzen. Das Lernportfolio hilft Ihnen, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

4. Das Lernportfolio ist Ihr Leistungsnachweis.

Am Ende des Weiterbildungskurses legen Sie das Lernportfolio Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin zur Begutachtung vor. Es bildet auch die Grundlage für das abschließende Prüfungsgespräch.

5. Das Lernportfolio ist Ihr Muster.

Mit dem Lernportfolio haben Sie sich eine idealtypische Vorbereitung und Planung einer Lehrveranstaltung erarbeitet. So haben Sie sich ein Muster erarbeitet, auf das Sie auch später immer wieder zurückgreifen können.

Beispielhafter Studienverlauf**1. Obligatorische Basisveranstaltungen
(insgesamt 88 Stunden)**

- » Lebenslanges Lernen - Lebensbegleitendes Lernen
28 Stunden (Seite 5)
- » Didaktik der Erwachsenenbildung
28 Stunden (Seite 6)
- » Kommunikation und Interaktion in Gruppen
28 Stunden (Seite 7)
- » Lernportfolio-Beratung - 4 Stunden

**2. Vertiefungsveranstaltungen
(mindestens 56 Stunden)**

- » Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung
16 Stunden (Seite 20)
- » Visualisieren, Präsentation und Gestaltung mit Laptop und Beamer -
14 Stunden (Seite 21)
- » Problemorientiertes Lehren und Lernen
10 Stunden (Seite 29)
- » Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln
16 Stunden (Seite 32)

**3. Wahlveranstaltungen
(mindestens 28 Stunden)**

- » Gewaltfreie Kommunikation in der Bildungsarbeit
16 Stunden (Seite 12)
- » Praxisberatung für Dozent/innen - 12 Stunden (Seite 11)

Gesamtkosten für dieses Beispiel: 1.640 Euro

Hinweis:

Sie können auch Veranstaltungen aus dem Seminarprogramm 2012/2013 in den Studienverlauf einbeziehen. Das Programm erscheint im Frühsommer 2012.

Thomas Daroszewski

II. Staatsexamen Lehramt, seit 1989 in der Erwachsenenbildung und im Businessstraining tätig, seit 1999 als Projektmanager in der E-Learning- und Multimedia- Branche

Dipl.-Ing. Klaus Dreesmann

Sachverständiger für Elektrotechnik u. Photovoltaik, Psychotherapeut (HPG), Schwerpunkte: Organisations- und Familienaufstellung, Energetische Psychotherapie), Betzavta-Trainer

Maria Elsner-Simon

Heilpädagogin, Diplom-Ingenieurin, Perzeptionstherapeutin, freiberufliche Erwachsenenbildnerin

Ingrid Hundrieser

Diplom-Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, Ausbildung zur Sokratischen Gesprächsleiterin, Fortbildung zur Leitung themengeleiteter Autobiografie, 19 Jahre Lehrbeauftragte an der Universität Bremen

Stefanie Kolhosser-Bruns

Selbstständige Wirtschaftspädagogin, entwickelt Lernkonzepte, spezialisiert auf die didaktische Gestaltung von Lernmedien und Lerntexten für die berufliche Bildung

Joyce Krijger

Diplom-Pädagogin, Lehr-Ergotherapeutin, Mediatorin

Prof. Dr. emer. Detlef Kühlenkamp

Hochschullehrer am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Gundula Lösch-Sieveking

Diplom-Pädagogin, Sozialwissenschaftlerin, Mediatorin, Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen

Nadja Plothe

Diplom-Politologin, freiberufliche Erwachsenenbildnerin und systemische Coach

Wolfgang Raabe

Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (SG) und Organisationsberater (NIK), Lehrbeauftragter an der Universität Bremen

Barbara Reuhl

Lehrerin, Referentin für Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik

Horst Rippien

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erwachsenen-Bildungsforschung im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Bremen

Martin Schmidt

M.A. Ethnologie und Psychologie, Supervisor, Trainer für Gesprächsführung und Interkulturelle Kommunikation

Dieter Schöllkopf

Dipl.-Pädagoge, Training und Seminare für Lehrer/innen, Dozent/innen und Ausbilder/innen, Supervision für pädagogische Teams

Stefanie Schügl

Diplom-Agraringenieurin, Diplom-Pädagogin, wiss. Mitarbeiterin im BMBF-Teilprojekt „Beraten, Prüfen und Zertifizieren“ der wisoak.

Ute Seemann

Diplom-Sozialpädagogin, betriebliche Sozialberaterin, Feldenkrais-Lehrerin, systemische Beraterin

Christoph Simon

Dipl.-Sozialwissenschaftler, seit 1979 in der Bildungsarbeit tätig, seit 1983 bei der wisoak Bremen, Zusatzqualifikation in Transaktionsanalyse

Petra Simonowsky

Groß- und Außenhandelskauffrau, Diplom-Biologin, und systemische Supervisorin und Coach, Abschlussdiplom in TZI, viele Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Lüneburg, selbstständig als Trainerin und Dozentin

Gudrun Soujon

Diplom-Tanzpädagogin, Lehrbeauftragte an den Universitäten Bremen und Göttingen, Choreografie & Tanzperformance, Coach ECA

Ulrike Stoevesandt

Lehrerin, Religionspädagogin und Germanistin, Kollegiale Beratung und Supervision, Mitarbeiterin der Bremer VHS in den Bereichen Weiterbildung für Ältere, Gesundheit und Politik

Erhard Wichmann

Datenverarbeitungskaufmann mit selbstständiger Tätigkeit im Bereich EDV-Dienstleistungen; seit 1994 Dozententätigkeit in der Erwachsenenbildung für Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremen

09.2011

W	9.-11.9.	Systemische Aufstellungen in der Bildungsarbeit	Bad Zwischenahn
	23.-24.9.	Die Geheimnisse des Gruppenprozesses: Die Grundstrukturen	wisoak HB

11.2011

B	ab 2.11.	Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“	Uni HB
W	18.-20.11.	Einladung zu einem Sokratischen Gespräch	VHS Bremen (VA-Ort: Bad Zwischenahn)

12.2011

W	9.-10.12.	Praxisberatung für Dozent/innen	wisoak HB
----------	-----------	---------------------------------	-----------

01.2012

W	20.-22.1.	Schwierige Seminarsituationen meistern	wisoak HB
W	27.-29.1.	Interkulturelle Kompetenz für die Bildungsarbeit	Bad Zwischenahn
W	13.-14.1.	Gewaltfreie Kommunikation in der Bildungsarbeit	VHS Bremen

02.2012

V W	ab 9.2.	Blended Learning in der Erwachsenenbildung	wisoak HB
V W	17.-19.2.	Lernunterstützende Methoden für die Erwachsenenbildung	Bad Zwischenahn
V W	24.-25.2.	Lernunterstützende Methoden für die Erwachsenenbildung	wisoak HB

03.2012

W	1.-2.3.	Seminare gelassen und konstruktiv leiten	wisoak HB
V W	9.-11.3.	Methoden der demokratischen Entscheidungsfindung 2	Bad Zwischenahn
V W	16.-18.3.	Lernpsychologische Grundlagen für die Erwachsenenbildung	wisoak HB
V W	ab 19.3.	Visualisieren, Präsentation und Gestaltung mit Laptop und Beamer	wisoak HB
W	23.-25.3.	Entspannungs- und Bewegungstechniken in der Bildungsarbeit	Bad Zwischenahn
W	ab 31.3.	Gelingendes Lernen mit Älteren	VHS Bremen

04.2012

W	ab 12.4.	Biographisches Lernen	VHS Bremen
W	ab 17.4.	Das Smartboard als Unterrichtsmedium	wisoak HB
V W	20.-21.4.	Praktische Einführung in die Moderationstechnik	wisoak HB

05.2012

W	4.-6.5.	Meine Körperpräsenz als Dozent/in	Bad Zwischenahn
V W	11.-13.5.	Einführung in die Methode Rollenspiel	wisoak HB

06.2012

V W	8.-9.6.	Problemorientiertes Lehren und Lernen	wisoak HB
	22.-24.6.	Die Geheimnisse des Gruppenprozesses: Die Grundstrukturen	Bad Zwischenahn
W	29.-30.6.	Praxisberatung für Dozent/innen	wisoak HB

09.2012

V W	21.-23.9.	Das zentrale Schlüsselthema im Seminar spannend vermitteln	wisoak HB
-----	-----------	--	-----------

10.2012

W	12.-14.10.	Schwierige Seminarsituationen meistern	wisoak HB
B	ab 17.10.	Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“ (Durchgang 2012/2013)	Uni HB

11.2012

W	9.-10.11.	Grundlagen gelingender Prüfungen	wisoak HB
---	-----------	----------------------------------	-----------

Bildungsprämie - Ein staatlicher Zuschuss zu Ihrer Weiterbildung

Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung auch im wörtlichen Sinne aus - mit der Bildungsprämie. Denn wenn Sie eine Weiterbildungsveranstaltung besuchen, um sich beruflich zu qualifizieren, können Sie einen Prämiegutschein über bis zu 50 % der Weiterbildungskosten (maximal 500 Euro pro Kalenderjahr) bekommen.

Anspruch darauf haben Sie, wenn Sie erwerbstätig sind und Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 25.600 Euro (oder 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Auch Berufsrückkehrer/-innen oder Mütter und Väter in Elternzeit können einen Prämiegutschein bekommen.

Wichtig: Sie müssen sich vor der Anmeldung beraten lassen. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen die zuständigen Ansprechpartner vor Ort nennen können.

Individuelle Förderung durch die Agentur für Arbeit

Wenn Sie zurzeit arbeitslos sind, ist unter Umständen eine Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich. Dies müssten Sie mit Ihrer Kundenberaterin bzw. Ihrem Kundenberater klären. Bitte sprechen Sie uns vorher an; wir geben Ihnen gern Informationen zum weiteren Procedere.

Steuerliche Vergünstigung

Das Teilnahme-Entgelt kann in voller Höhe als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Dies gilt auch für ggfs. anfallende Reise- und Übernachtungskosten.

Das Weiterbildungsprogramm Erwachsenenbildung will einen Beitrag zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung im Land Bremen und der Region leisten.

Gemeinsam mit der Universität bieten die beiden größten Anbieter von Erwachsenenbildung in Bremen, die Wirtschafts- und Sozialakademie und die Volkshochschule, ein umfangreiches Programm zur Fortbildung von Dozentinnen und Dozenten.

» **Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Bremen**

Der Fachbereich vereinigt in sich verschiedene Teildisziplinen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. So sind derzeit Arbeitsbereiche der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Schulpädagogik, der Erwachsenen- und Weiterbildung und der Inklusiven Pädagogik / Behindertenpädagogik sowie der Fachdidaktiken für die Grundschule und Sekundarschule vertreten. Das Lehrgebiet Erwachsenen- und Weiterbildung befasst sich in Forschung und Lehre mit Prozessen und Bedingungen lebenslangen Lernens, darunter besonders mit Fragen erwachsenenbildnerischer Professionalität und Didaktik und mit pädagogischer Organisationsforschung.

» **Zentrum für Weiterbildung (ZWB), Universität Bremen**

Das Zentrum für Weiterbildung ist Ansprechpartner für Fragen zur wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bremen. Es bietet in Zusammenarbeit mit Fachbereichen und Instituten berufsbezogene Weiterbildung an. Gemeinsam mit dem Fachbereich führt das Zentrum für Weiterbildung seit vielen Jahren Weiterbildungsangebote für Dozentinnen und Dozenten der Erwachsenenbildung durch.

» **Wirtschafts- und Sozialakademie (wisoak), Bremen**

Die wisoak ist einer der größten Anbieter für berufliche Qualifizierung in der Region Bremen/Oldenburg. Sie bietet ein umfassendes Qualifizierungsangebot an, vor allem in kaufmännischen sowie in Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Darüber hinaus ist sie einer der größten Anbieter von gesellschaftspolitischer Bildung in Norddeutschland. Weiterhin bietet sie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit den Schwerpunkten IT, Schlüsselqualifikationen, Gesundheit und Fremdsprachen bis hin zur Sprachzertifizierung an. Mit ihrem breit gefächerten Angebot hat die wisoak seit 35 Jahren Erfahrung in der Schulung von Erwachsenen.

» **Bremer Volkshochschule**

Die Bremer Volkshochschule ist die einzige kommunale Weiterbildungseinrichtung der Stadt. Auf der Grundlage des Bremischen Weiterbildungsgesetzes bietet sie ein inhaltlich breit gefächertes, qualitativ hochwertiges, flächendeckendes und kundenorientiertes Programm für alle Gruppen der Bevölkerung. Mit seinem Angebot nimmt es die Vielfalt der Lernmöglichkeiten und der – auch zielgruppenspezifischen und regionalen – Lerninteressen auf. In ihrer Planung trägt sie aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung. Die Bremer Volkshochschule ist Mitglied im Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV).

» **Informationen im Internet**

www.uni-bremen.de/weiterbildung
www.wisoak.de/programm/dozentenfortbildung
www.vhs-bremen.de

» **Fragen zum Weiterbildungskurs:**

Ulrike Wettig
 Zentrum für Weiterbildung
 Telefon 0421 - 218 61 623
 eMail wettig@uni-bremen.de

» **Fragen zu den Seminaren der wisoak:**

Birgit Kracke
 wisoak Bremen
 Telefon 0421 - 44 99 933
 eMail b.kracke@wisoak.de

» **Fragen zu den Seminaren der VHS:**

Renate Kösling
 VHS Bremen
 Telefon 0421 - 0421 - 361 59522
 eMail rena.te.koesling@vhs-bremen.de

» **Informationsveranstaltung**

Sie haben noch Fragen? Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 7. September 2011 von 17 - 19 Uhr** im Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen, Zentralbereich, Raum B1300!

Weiterbildungskurs**„Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“**

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Antrag auf Zulassung (siehe Seite 53) beim Zentrum für Weiterbildung an und fügen Sie den Nachweis über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen (siehe Seite 36) bei.

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der wissenschaftlichen Weiterbildung des Zentrums für Weiterbildung. Diese finden Sie unter

www.uni-bremen.de/weiterbildung.

Seminarprogramm

Für Einzelveranstaltungen sowie die Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen melden Sie sich bitte bei der Wirtschafts- und Sozialakademie bzw. bei der Bremer Volkshochschule an. Sie können dies auf folgenden Wegen tun:

- » schriftlich mit dem Anmeldebogen (wisoak: Seite 55, VHS: Seite 57)
- » telefonisch unter 0421 - 44 99 933 (wisoak) oder 0421 - 361 59522 (VHS)
- » per eMail an b.kracke@wisoak.de oder rena.te.koesling@vhs-bremen.de

Für die Einzel-, Vertiefungs- und Wahlveranstaltungen gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen bzw. der Bremer Volkshochschule. Diese finden Sie

unter www.wisoak.de und unter www.vhs-bremen.de.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters gerne zu.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Ausbildungs- bzw.
Studienabschluss: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für den **Weiterbildungskurs „Lehrkompetenz für die Erwachsenenbildung“** an. Die Unterlagen zum Nachweis der Zugangsvoraussetzungen habe ich beigelegt.

Auf das Angebot bin ich aufmerksam geworden durch:

Datum, Unterschrift

Bitte bis zum 30. September 2011 senden an:

Telefax 0421 - 218 61 620

Universität Bremen
Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
z. H. Frau Ulrike Wettig
Postfach 33 04 40
28334 Bremen



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für folgende Seminare der **wisoak** an:

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

Datum, Unterschrift

Bitte senden an:

Wirtschafts- und Sozialakademie
z. H. Frau Birgit Kracke
Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Geb.-Datum und -Ort: _____

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich für folgende Seminare der **VHS Bremen** an:

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

VA-Nr. Titel des Seminars

Datum, Unterschrift



Bitte senden an:

Bremer Volkshochschule
z. H. Frau Renate Kösling
Faulenstraße 69
28195 Bremen



Herausgeber:
Universität Bremen
Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Bibliothekstraße
28359 Bremen

Text, Redaktion, Satz: ZWB
Foto: Alasdair Jardine / fotoetage
Druck: Uni-Druckerei, Bremen



Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen

Wirtschafts- und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

Bertha-von-Suttner-Straße 17
28207 Bremen

Telefon: 0421 - 44 99 933
eMail: info@wisoak.de
http:// www.wisoak.de



Bremer Volkshochschule

Faulenstraße 69
28195 Bremen

Telefon: 0421 - 361 12345
eMail: info@vhs-bremen.de
http:// www.vhs-bremen.de



Anerkannt nach dem
Weiterbildungsgesetz
im Lande Bremen



Zentrum für Weiterbildung
Universität Bremen

Bibliothekstraße
28359 Bremen

Telefon: 0421 - 218 61 610
Telefax: 0421 - 218 61 620
eMail: zwb@uni-bremen.de
http:// www.uni-bremen.de/weiterbildung

